

ADAC Verkehrswelt an der IGS Speyer

In dieser Woche hatten die Schülerinnen und Schüler der 9., 10. und 11. Jahrgangsstufe der IGS Georg Friedrich Kolb in Speyer die Möglichkeit, die ADAC Verkehrswelt hautnah zu erleben. Die bundesweite Roadshow der ADAC Stiftung machte erstmals in diesem Jahr in Speyer halt und sensibilisierte die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren in zwei Schulstunden auf erlebnisreiche Art und Weise für die Gefahren des Straßenverkehrs. In insgesamt vier Themenzelten konnten potentielle Gefahren wie Ablenkung, zu hohe Geschwindigkeit, Rauscheffekt und toter Winkel mit Hilfe modernster Technik, wie z.B. Virtual-Reality-Brillen, sowie durch pädagogisch geschultes Personal erlebbar gemacht werden. Die Reaktionen der IGS-Schülerinnen und Schüler waren durchweg positiv und auch das Organisationsteam, unter der Leitung des Verkehrsobmannes Andreas Schlicker, verbuchte die Aktion als einen vollen Erfolg und strebt in Zukunft eine regelmäßige Durchführung an der IGS Speyer an.



Die vier Themenpavillons der ADAC Verkehrswelt im Überblick



SuS der 11. Jahrgangsstufe erhalten eine Einführung in die Verkehrserziehungsaktion



Im Roller-Fahrsimulator erleben die SuS mit Virtual-Reality-Brillen die Gefahren des "Rasens"



Eindrucksvolle Demonstration des Toten Winkels – ohne Schulterblick geht nichts!





Ablenkung beim Fahren durch Handybenutzung und Ähnliches – erlebbar gemacht durch eine Reaktionswand





Unfallgefahr durch den Einfluss von Alkohol und Drogen – ein brisantes Thema für die Jugendlichen



Der Rauscheffekt bei ca. 1 Promille Blutalkohol wird durch Rauschbrillen simuliert



Reaktionsspiele zeigen den SuS ihre verminderte Leistungsfähigkeit im "Rauschzustand"

